

Antrag

des Abg. Nico Weinmann u. a. FDP/DVP

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Finanzen

Vergabe- und Stellenbesetzungsentscheidungen bei der Baden-Württemberg Stiftung

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. bezüglich welcher für die Auftragsvergabe relevanten Kategorien für Kampagne, Festakt und Slogan des 25-Jahr-Jubiläums der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH das Angebot bzw. das Konzept der Kontext Kommunikation GmbH, die zuvor bereits häufiger für die örtlichen GRÜNEN tätig war und auch die Geschäftsführerin im Rahmen ihrer Kandidatur als Oberbürgermeisterin „kommunikativ unterstützt“ hat, das der drei mitbewerbenden Agenturen übertraf, zumindest unter Darstellung der maßgeblichen qualitativen Unterschiede die jeweilig zentralen Kategorien sowie den Preis betreffend;
2. inwieweit der ehemalige Kreisgeschäftsführer der Heidelberger GRÜNEN die 16 Mitbewerber auf die Stelle der Leitung der neuen Verwaltungsabteilung derart überragte, dass die Entscheidung für seine Person sich mit den grundgesetzlichen Vorgaben für Stellenbesetzungen vereinbaren ließ, zumindest unter Nennung aller entscheidungserheblichen Kategorien;
3. inwieweit dies auch für die BridgingIT gilt, die die Baden-Württemberg-Stiftung gGmbH als IT-Dienstleister unterstützt hat;
4. inwieweit sie hier eine überdurchschnittliche Häufung von Entscheidungen für Personen bzw. Firmen zu erkennen vermag, die eine enge räumliche und/oder ideologische Verbindungen zu den GRÜNEN aufweisen.

8.8.2025

Weinmann, Goll, Dr. Rülke, Haußmann, Bonath,
Brauer, Hoher, Fischer, Dr. Jung, Reith FDP/DVP

Begründung

Die obigen Fragen im Zusammenhang mit Stellenbesetzungen und Vergabeentscheidungen der BW-Stiftung sind unmittelbar klärungsbedürftig.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 2. September 2025 Nr. FM5-3258-674/9 nimmt das Ministerium für Finanzen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Vorbemerkung:

Die Fragen des Antrags betreffen die Zuständigkeit der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH. Aus diesem Grund erfolgt die Beantwortung entsprechend deren Angaben.

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. bezüglich welcher für die Auftragsvergabe relevanten Kategorien für Kampagne, Festakt und Slogan des 25-Jahr-Jubiläums der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH das Angebot bzw. das Konzept der Kontext Kommunikation GmbH, die zuvor bereits häufiger für die örtlichen GRÜNEN tätig war und auch die Geschäftsführerin im Rahmen ihrer Kandidatur als Oberbürgermeisterin „kommunikativ unterstützt“ hat, das der drei mitbewerbenden Agenturen übertraf, zumindest unter Darstellung der maßgeblichen qualitativen Unterschiede die jeweilig zentralen Kategorien sowie den Preis betreffend;

Zu 1.:

Die Kontext Kommunikation GmbH ist eine von vier Agenturen, die im September/Oktober 2024 an einem Ideenwettbewerb zur Rahmenkonzeption der Jubiläumskommunikation für das 25-Jahre-Jubiläum der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH teilgenommen haben. Die Kategorien Gesamtkonzept, gestalterische Elemente (für die Kampagne, die digitale Kommunikation und den Festakt) sowie neue Beteiligungsformate zum Jubiläum gaben nach Angaben der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH neben dem Preis den Ausschlag für die Beauftragung der Kontext Kommunikation GmbH.

2. inwieweit der ehemalige Kreisgeschäftsführer der Heidelberger GRÜNEN die 16 Mitbewerber auf die Stelle der Leitung der neuen Verwaltungsabteilung derart überragte, dass die Entscheidung für seine Person sich mit den grundgesetzlichen Vorgaben für Stellenbesetzungen vereinbaren ließ, zumindest unter Nennung aller entscheidungserheblichen Kategorien;

Zu 2.:

Der neue Abteilungsleiter, der zum 1. September 2025 bei der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH beginnt, hat das ausgeschriebene Anforderungsprofil vollumfänglich und am Besten erfüllt (z. B. mehrjährige Tätigkeit als Jurist, wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer renommierten Stiftung, Nachweis einschlägiger Expertise in stiftungsrechtlichen Fragen sowie bei der Digitalisierung von Förderprogrammen und dem Projektmonitoring).

3. inwieweit dies auch für die BridgingIT gilt, die die Baden-Württemberg-Stiftung gGmbH als IT-Dienstleister unterstützt hat;

Zu 3.:

Ausgehend von personellen Abgängen und Handlungsbedarf im Bereich der Digitalisierung hat die Baden-Württemberg Stiftung gGmbH mehrere Vergleichsangebote für die Erbringung von IT-Dienstleistungen und die Weiterentwicklung der IT-Strategie eingeholt. Das Unternehmen BridgingIT GmbH legte das überzeugendste und kostengünstigste Angebot vor und erhielt den Zuschlag. Die BridgingIT GmbH verfügt aus Sicht der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH über die notwendige fachliche Expertise, sowohl bei der kurzfristigen Stellung von IT-Fachpersonal als auch bei der Leitung und Anleitung strategischer IT-Prozesse.

4. inwieweit sie hier eine überdurchschnittliche Häufung von Entscheidungen für Personen bzw. Firmen zu erkennen vermag, die eine enge räumliche und/oder ideologische Verbindungen zu den GRÜNEN aufweisen.

Zu 4.:

Eine politische oder ideologische Nähe zu Parteien ist nach Angaben der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH bei ihren Entscheidungen kein Kriterium.

Dr. Splett

Staatssekretärin